Berechnungsbeispiele zu Art 57b FiLaV (Faktor Beta)

Vernehmlassung Kanton Zug: Beilage 3.1

In den nachfolgenden Beispielen werden folgende Annahmen getroffen:

Zeta 1: 35%Beta: 12.3%

Die Berechnung des massgebenden Gewinns erfolgt in zwei Schritten:

- 1. Berechnung nach Art 57b Abs. 1 und 2 FiLaV
- 2. Berechnung nach Art. 57b Abs. 3 FiLaV (Entlastungsbegrenzung)

Der massgebende Gewinn entspricht des höheren Betrags der Berechnungen. Die für den massgebenden Gewinn geltende Berechnung ist in den nachfolgenden Beispielen jeweils grün hinterlegt

Art 57b Abs.1 und Abs. 2	Gewinne	Beta	Zeta 1	
Gewinne Auslandsparte	100'000	12.3%		12'300
Gewinne Inlandssparte			35%	_
Total st. Gewinn	100'000			12'300
Art 57b Abs. 3	Gewinne	mind.*	Zeta 1	
Steuerbarer Gewinn	100'000	30%	35%	10'500

Art 57b Abs.1 und Abs. 2	<u>Gewinne</u>	<u>Beta</u>	Zeta 1	
Gewinne Auslandsparte	75'000	12.3%		9'225
Gewinne Inlandssparte	25'000		35%	8'750
Total st. Gewinn	100'000			17'975
Art 57b Abs. 3	Gewinne	mind.*	Zeta 1	
Steuerbarer Gewinn	100'000	30%	35%	10'500

Beispiel B3: Berechnung für Bemessungsjal	hr 2022 (60% Beta)	und kein Inland	umsatz	
Art 57b Abs.1 und Abs. 2	Gewinne	Beta	Zeta 1	
Gewinne Auslandsparte (hiervon 60% Beta)	60'000	12.3%		7'380
Gewinne Auslandsparte (hiervon 40% Zeta)	40'000		35%	14'000
Gewinne Inlandssparte	-		35%	_
Total st. Gewinn	100'000	massgeb. Gewinn		21'380
Art 57b Abs. 3	Gewinne	mind.*	Zeta 1	
Steuerbarer Gewinn	100'000	30%	35%	10'500

Beispiel B4: Berechnung für Bemessungsjah	nr 2024 (20% Beta)	und 25% Inland	lumsatz	
Art 57b Abs.1 und Abs. 2	Gewinne	<u>Beta</u>	Zeta 1	
Gewinne Auslandsparte (hiervon 20% Beta)	15'000	12.3%		1'845
Gewinne Auslandsparte (hiervon 80% Zeta)	60'000		35%	21'000
Gewinne Inlandssparte	25'000		35%	8'750
Total st. Gewinn	100'000			31'595
Art 57b Abs. 3	Gewinne	mind.*	Zeta 1	
Steuerbarer Gewinn	100'000	30%	35%	10'500
			-	

Fazit:

Solange 30% von Zeta 1(=35%) kleiner als Beta (=12.3%) ist, kommt Mindestbestimmung NIE zum Tragen. Dies ist in den Beispielen der Fall.

^{*} entspricht Entlastungsbegrenzung von 30% gemäss Art 20a Abs. 3 resp. Art 57b Abs. 3 E-FiLaV